

# Schecks als Dankeschön

Der Verein **Salzgitter Chöre** und das **Spendenparlament** unterstützen sieben Schulchöre

**Salzgitter.** Dieser Auftritt hat sich gelohnt. Nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Schulchöre, die Anfang März ein gemeinsames Konzert in der vollbesetzten Martin-Luther-Kirche gaben. Die Salzgitter-Chöre und das Spendenparlament hatten nach der Premiere 2016 zum zweiten Mal zum Salzgitteraner Schulchorkonzert eingeladen. Mit dabei waren die Chorklassen 5.1 und 6.1 des Gymnasiums am Fredenberg, die Chorklasse 6C des Kranich-Gymnasiums, die Chorklasse der Grundschule Am Ostertal sowie die Schulchöre der Grundschulen Am See, Lichtenberg und Kranichdamm.

Am Ende der von der Braunschweigischen Sparkassenstiftung unterstützten Veranstaltung, die keinen Eintritt kostete, lagen etwa 1.000 Euro im Klingelbeutel. Das gespendete Geld gab die Ausrichter weiter an die Chorleitungen, um damit Material für den Musikunterricht anzuschaffen. „Ein wirkliches tolles Konzert, das den Zuhörenden in



Ein Scheck für jeden Schulchor: Marcus Klink (Salzgitter-Chöre), Inna Czok (Grundschule Am Ostertal), Anne-Maria Doukas (Spendenparlament), Cornelia Klages (Grundschule Kranichdamm), Niklas Buckert (Salzgitter-Chöre), Carsten Wiencke (Kranich-Gymnasium), Eberhard Erlebach (Salzgitter-Chöre), Arne Kassebaum (Gymnasium am Fredenberg), Jürgen Wünnerke (Salzgitter-Chöre), Katharina Sischka (Gymnasium am Fredenberg), Heike Neugebauer (Grundschule Am See), Stefan Klein (Spendenparlament) und Petra Binder (Grundschule Lichtenberg).

FOTO: SZ-PA/RK

der sowie den Schülerinnen und Schülern und den Chorleitungen, aber auch den Veranstaltern richtig viel Spaß gemacht hat“, so Stefan Klein, Vorsitzender des Spendenparlaments, das den Beitrag noch um 1.100 Euro aufstockte.

So erhielt jeder Chor beziehungsweise jede Chorklasse

einen Scheck über 300 Euro. Spendenparlament und Salzgitter-Chöre wollen sich damit „herzlich bei den Schulen und speziell den Musiklehrerinnen und -lehrern für ihr großartiges musikalisches und pädagogisches Engagement für die Kinder“ bedanken. Sie freuen sich,

diese Arbeit nun auch finanziell unterstützen zu können. Ganz oben auf der Wunschliste stehen bei vielen Gruppen einheitliche Shirts. Diesem Ziel sind sie nun einen Schritt näher gekommen. Das dritte Salzgitteraner Schulchorkonzert soll in zwei Jahren stattfinden.

## OB: „Ein klares Zeichen“

Land Niedersachsen unterstützt Salzgitter mit 5,35 Millionen Euro aus seinem Integrationsfonds

**Salzgitter.** Die Stadt Salzgitter hat vom Amt für regionale Landesentwicklung eine Bewilligung für Fördermittel in Höhe von rund 5,35 Millionen Euro aus dem Integrationsfonds des Landes Niedersachsen erhalten. Diese Mittel werden eingesetzt, um verschiedene Projekte zu unterstützen, die die Integration von geflüchteten und zugewanderten Menschen fördern. Oberbürgermeister Frank Klingebiel betont: „Integration ist eine stetig wachsende und dauerhafte Herausforderung, die wir nur mit der finanziellen Unterstützung des Landes bewältigen können.“

Salzgitters Verwaltung hat im Auftrag des Oberbürgermeisters wiederholt die finanzielle Förderung strategisch wichtiger Integrationsprojekte beantragt und erneut positiv beschieden bekommen. Für Frank Klingebiel ist die Zusage „ein klares Zeichen dafür, dass unsere kontinuierlichen Bemühungen auf Landesebene anerkannt werden“. Der Integrationsfonds von zehn Millionen Euro pro Jahr, auf den alle ähnlich wie Salzgitter betroffenen Kommunen zugreifen können, erweise sich „als nachhaltige und notwendige Unterstützung“.

Mit 3,94 Millionen Euro entfällt der größte Teil der Förderung auf das Gymnasium am Fredenberg in Lebenstedt. Dort soll bis Ende 2026 die Sanierung



Neue Mensa und Sanierung: 3,94 Millionen Euro aus der Fördersumme fließen in das Gymnasium am Fredenberg.

FOTO: SZ-PA/RK

des „Turms 0“ sowie die Errichtung einer Schulmensa erfolgen. „Die Schulen in Lebenstedt haben traditionell einen höheren Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund und leisten daher wertvolle Integrationsarbeit. Das Gymnasium am Fredenberg steht vor besonderen Herausforderungen im Schulalltag. Viele Kinder kommen ohne Frühstück in die Schule und haben keine Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Eine eigene Mensa würde es der Schule ermöglichen, den Kindern einen geregelten Tagesablauf und ein sicheres Mittagessen zu bieten“, so Frank Klingebiel.

Außer der Sanierung des Gymnasiums werden auch andere Projekte gefördert. So erhält das Projekt „Erweiterung Streetwork“ 194.300 Euro. Dieses Projekt zielt darauf ab, intensive Beziehungsarbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flücht-

erfahrung zu leisten. Ziel ist es, Zugang zu den Jugendlichen zu finden, die von anderen Hilfs- und Unterstützungsangeboten nicht erreicht werden. „Kontorsarbeit, Wir sind Quartier“ wird mit 154.100 Euro gefördert. Im Zusammenhang mit den Auswirkungen des verstärkten Flüchtlingszuzuges erfordert die Soziale Arbeit vor Ort verstärkt die Nutzung von Ressourcen und Strukturen im Wohnquartier. Ziel ist die Gestaltung eines inklusiven Stadtteils durch Informieren, Koordinieren und Vernetzen.

56.300 Euro fließen an die Sprachförderung für Frauen mit Migrationshintergrund unter dem Titel „Gemeinsam im Quartier“. Dabei sollen Sprachanbahnungskurse für Frauen mit Migrationshintergrund helfen, diesen die Integration zu erleichtern. Die Kurse werden niederschwellig in den Wohnquartieren angeboten und richten sich überwiegend an

muslimische Migrantinnen, die oft Türkisch, Kurdisch, Tunesisch, Albanisch, Serbisch oder Arabisch als Muttersprache haben.

Auch die Schulsozialarbeit wird mit Mitteln aus dem Integrationsfonds in Höhe von rund 424.100 Euro gefördert. Die kommunale Schulsozialarbeit an Grundschulen und der IGS stellt für zahlreiche Familien mit Fluchthintergrund ein verlässliches und kontinuierliches Unterstützungsangebot dar. Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Salzgitter wird ebenfalls mit 300.000 Euro unterstützt, um präventive Maßnahmen zu verstärken.

Die Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH – Kreisstelle Salzgitter erhält 130.000 Euro, um Integrationsangebote im Stadtteiltreff „Start.Punkt.Salgitter“ in Lebenstedt sowie in der Ost- und Westsiedlung in Salzgitter-Bad fortzusetzen. Das SOS-Mütterzentrum wird mit 63.600 Euro bei der Umsetzung niedrigschwelliger Projekte zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund gefördert. Der AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel erhält 83.200 Euro für ein Projekt zur Integration von Geflüchteten und Zugewanderten im Ortsteil Fredenberg sowie im Quartier Suthwiesenstraße.

## Schlafapnoe: Treffen in der Kommissie

**Salzgitter.** Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe „Schlafapnoe Wolfenbüttel“ steht am Mittwoch, 26. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr in der Kommissie, Kommissstr. 5, in Wolfenbüttel an. Der Pneumologe und Lungenarzt René Dittmann aus Wolfenbüttel steht für Fragen und Antworten zur Verfügung. Gäste sind willkommen.

## Sommerfest im Seniorentreff

**Salzgitter.** Das Seniorenbüro der Stadt lädt zu einem Sommerfest am Freitag, 5. Juli, von 15 bis 18 Uhr in den Seniorentreff in Thiede ein. Mit einer kleinen sportlichen Olympiade für Jedermann wird begonnen, bevor leckere Speisen vom Grill und erfrischende Getränke gereicht werden. Das „Harzwaldecho“ will mit Live-Musik bestens unterhalten und ein abwechslungsreiches Programm zum Tanzen und Mitsingen bieten. Der Eintrittspreis inklusive Kaffee und Kuchen beträgt fünf Euro. Eintrittskarten sind bei Yvonne Hartung am Pappel-damm 76 unter Telefon (05341) 2449033 erhältlich.

## Yoga bei der Fabi in Lebenstedt

**Salzgitter.** „Die Katholische Familienbildungsstätte meldet freie Plätze für ihren Kurs „Yoga am Morgen für Erwachsene“. Der startet am 13. August und läuft immer dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr in der FABI Lebenstedt, Saldersche Str. 3. Die Kosten belaufen sich auf 70 Euro für sieben Treffen. Anmeldung unter Tel. (05341) 45628 oder per Mail an info@kathfabi-salgitter.de. Durch Bewegungs-, Entspannungs- und Atemübungen verhilft Yoga dazu, das körperliche und seelische Gleichgewicht wieder zu erlangen. Der Sport bietet damit eine gute Möglichkeit, einen Ausgleich für die alltäglichen Belastungen zu schaffen und den allgemeinen Gesundheitszustand zu verbessern.“

## Tagesausflug zum Okersee

**Salzgitter.** Für Senioren und Senioren bietet der Fachdienst Soziales und Senioren am 29. August ein Tagesausflug mit einer 90-minütigen Rundfahrt auf dem Okersee an. Es gibt außer einem Getränk und Kuchen auch Informationen über die Talsperre und die Geschichte des Bergbaus im Harz. Die Hin- und Rückfahrt zum Hauptabteiler Weißwasserbrücke erfolgt in einem Reisebus. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Anmeldeschluss ist der 22. August 2024. Anmelden können sich Interessierte beim Seniorentreff Lebenstedt unter Tel. (05341) 14611.